

L02956 Arthur Schnitzler an Felix Salten, [21. 5. 1892?]

Samstag.

Lieber Freund,

es wäre mir sehr angenehm, Sie beim Schneider heut Abend zu sehen (ich habe einen Sitz ins Theater.)

⁵ – Ich werde wahrscheinlich morgen Nachmittg frei sein.

– Eben den Artikel von Bahr gelesen in der THEATER REVUE, den ich sehr lustig finde; es ist wenigstens echter Bahr.–

Herzlichst Ihr

Arth

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am [21. 5. 1892?] in Wien
Erhalt durch Felix Salten am [21. 5. 1892?] in Wien

📍 Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 297 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »24«

¹ *Samstag*] Das Erscheinen des Artikels von Bahr gibt eine zeitliche Einordnung.

⁴ *Sitz ins Theater*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 21. 5. 1892.

⁶ *Artikel*] Hermann Bahr: *Theater-Briefe*. Wien. In: *Allgemeine Theater-Revue für Bühne und Welt*, Jg. 1, Nr. 4, Mitte Mai 1892, S. 40–41.

Index der erwähnten Entitäten

Allgemeine Theater-Revue für Bühne und Welt, 1, 1^K

BAHR, HERMANN (19. 7. 1863 Linz – 15. 1. 1934 München), *Schriftsteller, Kritiker*, 1, 1^K
– *Theater-Briefe. Wien*, 1^K, 1^K, 1

Café Schneider, *Kaffeehaus*, 1

Wien

II., Leopoldstadt

Internationales Ausstellungstheater im k.k. Prater, *Theater*, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, [21. 5. 1892?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02956.html> (Stand 14. Februar 2026)